

Kommuniqué der 1. Tagung des Zentralkomitees

Am 21. April 1986 trat das auf dem XL Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands gewählte Zentralkomitee zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen.

Das Zentralkomitee wählte einstimmig Genossen Erich Honecker zum Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Die Wahl des Politbüros des Zentralkomitees der SED und des Sekretariats des Zentralkomitees erfolgte ebenfalls einstimmig.

Es wurden gewählt:

zu Mitgliedern des Politbüros: Hermann Axen, Hans-Joachim Böhme, Horst Dohlus, Werner Eberlein, Werner Felfe, Kurt Hager, Joachim Herrmann, Erich Honecker, Werner Jarowsky, Heinz Keßler, Günther Kleiber, Egon Krenz, Werner Krolikowski, Siegfried Lorenz, Erich Mielke, Günter Mittag, Erich Mückenberger, Alfred Neumann, Günter Schabowski, Horst Sindermann, Willi Stoph, Harry Tisch,

zu Kandidaten des Politbüros: Ingeburg Lange, Gerhard Müller, Margarete Müller, Gerhard Schürer, Werner Walde,

zu Sekretären des Zentralkomitees: Erich Honecker, Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Hermann Axen, Horst Dohlus, Werner Felfe, Kurt Hager, Joachim Herrmann, Werner Jarowsky, Egon Krenz, Ingeburg Lange, Günter Mittag, Günter Schabowski.

Das Zentralkomitee berief zum Vorsitzenden der Zentralen Parteikontrollkommission das Mitglied des Politbüros Genossen Erich Mückenberger.

Es wurden berufen zu Mitgliedern der Zentralen Parteikontrollkommission: Edith Gehre, Helmut Kasch, Herbert Malcherek, Karl Mennicke, Werner Müller, Günter Pappenheim, Friedrich Schneikart, Wolfgang Weber,

zu Kandidaten der Zentralen Parteikontrollkommission: Brigitte Bischoff, Horst Heiser, Martin Pahnke, Dieter Schmidt, Kurt Seebach, Otto Seidel.

Entsprechend dem Statut der Partei bestätigte das Zentralkomitee die Kandidaten der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands für die Wahl zur Volkskammer.

Beschluß des Zentralkomitees vom 21. April 1986 (1. Tagung)